

## **ERSTICKT ZÜRICHS TRENDQUARTIER IM VERKEHR?**

**Projekte wie Maag Areal Plus und Puls 5 auf dem Escher-Wyss-Areal stehen vor der Realisierung. Zürich West wird damit mehr Bewohner und mehr Arbeitsplätze erhalten. Doch bei der Planung solcher Grossprojekte bleibt die Frage nach einer sinnvollen Verkehrsplanung für das Quartier offen.**

Zürich, so schwärmte Stadtpräsident Josef Estermann an der Präsentation des Projektes Puls 5 auf dem Escher-Wyss-Areal vom 12. Januar 2001, habe sich zu einer Trendstadt gemausert. Zürich West mit den soeben der Öffentlichkeit vorgestellten Projekte Puls 5 auf dem Escher-Wyss-Areal und Maag Areal Plus, leiste zu diesem positiven Image einen wesentlichen Beitrag.

Die heutigen Bewohner von Zürich West freuen sich, in einem dynamischen und spannenden Quartier leben zu dürfen. Dies wurde an der ersten Generalversammlung der IG Hardturmquartier vom 18. Januar 2001 festgehalten. Besorgt zeigen sich die Bewohner allerdings darüber, dass ob der allgemein herrschenden Euphorie der Stadt und der Grundeigentümer bisher keine konkreten Entscheide für eine Verkehrsplanung gefällt wurden, die der Gesamtentwicklung angepasst sind.

Mit dem kooperativen Planungsverfahren wird nach Auffassung der Bewohnerinnen und Bewohner zu stark auf die Interessen der Grundeigentümer fokussiert. Die Verkehrssituation ist in Zürich West nach wie vor ungelöst. Das Quartier leidet unter dem starken Durchgangsverkehr und einem massiven Schwerverkehr. Mit der weiteren Entwicklung des Quartiers und dem geplanten neuen Hardturmstadion wird der Verkehr in nächster Zeit sogar stark zunehmen. Der Kreis 5, zu dem Zürich West gehört, wird ausserdem von der Hardbrücke in zwei Teile zerschnitten.

Die IG Hardturmquartier hat an ihrer Generalversammlung folgende Forderungen diskutiert:

- **Befreiung der Hardturmstrasse vom Durchgangs- und Schwerverkehr** und sichere Fussgänger- und Velowege.
- **Abbruch der Hardbrücke.** Die Hardbrücke zerschneidet Zürich West und verhindert an der städtebaulich wichtigen Achse Bahnhof Hardbrücke - Schiffbau - Escher-Wyss-Platz jede zukunftsgerichtet Gestaltung. Statt für die vorgesehene Renovation dieser grössten Fehlplanung der Zürcher Geschichte Millionen auszugeben, sollte endlich eine unterirdische Führung geplant werden. Wenn überall in Zürich West von Visionen gesprochen wird, dann auch hier.

Das sogenannte Trendquartier Zürich West wird erst dann so attraktiv und visionär wie die Stadt Zürich gerne bei allen Gelegenheiten betont, wenn die Verkehrssituation für die in Zukunft 6'000 Bewohner und 20'000 Arbeitnehmer befriedigend gelöst ist.

Interessengemeinschaft Hardturmquartier  
Simone Ott  
Medienverantwortliche  
079/632 71 90

23. Januar 2001